

**Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
04.03.2021**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzende

Rabethge, Silvia

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter der Vorsitzenden

Fischer, Frank

entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreterin der Vorsitzenden

Buhl, Claudia

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Graf, Christian

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Bruhn, Stefan

entsandt durch SPD-Fraktion

Frank, Martin

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Prösch, Dieter

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Beckmann, Steffen

entsandt durch AfD-Fraktion

Obereiner, Bert

entsandt durch AfD-Fraktion

Steinmüller, Rolf

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Neuhaus, Martin

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

beratende Mitglieder

Jöst, Alexander

Seniorenbeirat

Bremer, Michael

Behindertenbeirat

Verwaltung

Goldammer, Mirco

Hawel, Heiko

Nemitz, Patrick

- 5.2. Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen
Vorlage: 00516/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion Unabhängige Bürger,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Frau Rabethge, die Ausschussvorsitzende, eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr in Form einer Videokonferenz, . Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird beschlossen.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 18.02.2021 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 18.02.2021 (hier: nicht öffentlicher Teil) wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

-keine-

- zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

- zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 104 "Krebsförden - Am Görrieser Weg"
Beschluss über die Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00027/2021**

Bemerkungen:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Der Textteil (Teil B) wird unter Punkt

2. Gestaltung der bebauten Grundstücke und der Verkehrsflächen

2.1 Begrünung der Baugrundstücke wie folgt ergänzt:

Das Anlegen von Schotter- und Kiesgärten ist untersagt. Das Anpflanzen von Koniferen und Kirschlorbeer ist untersagt.

Für Carports, Stellplätze und Grundstücksein- und -zufahrten sind Beton- und Asphaltdecken sowie Betonverbundsteine unzulässig.

Die Wegebelege müssen wasserdurchlässig ausgebildet werden.

Wird mit 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Herr Beckmann merkt den Wegverlauf des Radweges an. Die Verwaltung wird prüfen.

Durch Frau Rabethge regt ein Dachbegrünung von min. 50% an. Die Verwaltung schlägt vor, die Dachfläche mit max. 40 % Dachterrassen zu begrenzen.

Herr Bremer möchte barrierefreies Bauen auch im B-Plan aufnehmen lassen.

Gemäß

§ 9 BauGB ist barrierefreies Bauen nicht als Festsetzung beschrieben.

Die Frage, ob Kirschlorbeer zulässig ist oder nicht, wird von der Verwaltung geklärt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr **empfiehlt** die Vorlage mit der **Ergänzung** der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:

1. Die Stadtvertretung beschließt über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 1 und 2.
2. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 104 „Krebsförden - Am Görrieser Weg“ mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan nebst Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.2 Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr. 104 Krebsförden Görrieser Weg
Vorlage: 00342/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr **empfiehlt** die Vorlage:

1. Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 11 Baugesetzbuch den Abschluss des Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 104 Krebsförden Görrieser Weg zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der m+s Wohnpark Krebsförden GmbH & Co. KG.
2. Der Hauptausschuss stimmt der Übernahme der öffentlichen Flächen im Umfang von ca. 18.600 m² zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

**zu 4.3 Parkraumkonzept für die Innenstadt Schwerin
Vorlage: 00248/2020**

Beschluss:

-Wiedervorlage-

**zu 4.4 Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00488/2020**

Beschluss:

-Wiedervorlage-

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 106 "Wohnpark Paulshöhe"
Empfehlungen des Dialogforums Paulshöhe
Vorlage: 00566/2020**

Bemerkungen:

Der Seniorenbeirat regt mehr sozialen Wohnungsbau an.

Beschluss:

-Wiedervorlage-

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Umwandlung der LSA an der Haltestelle Friesensportplatz
Vorlage: 00505/2020**

Beschluss:

-Wiedervorlage- im Mai 2021

**zu 5.2 Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen
Vorlage: 00516/2020**

Bemerkungen:

Die Stellungnahme der Stadtwerke liegt vor, diese beinhaltet 2 Varianten.
Der Fachdienst muss die notwendigen Mittel abklären.

Beschluss:

-Wiedervorlage-

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Der HA hat die Vorlage „Mischverkehrsfläche Gadebuscher Straße“ zurückgezogen.

Herr Bremer bittet darum, dass der Behindertenbeirat in den neuen Entwurf miteinbezogen wird.

Die neue Vorlage wird in allen Gremien vorgestellt, so Herr Nottebaum.

Herr Steinmüller fragt nach der Baumaßnahme Ende der Hamburger Allee.
Dort wird eine Suchtklinik gebaut, die Vorlage ist in allen Gremien beraten worden, so Herr Nottebaum.

Herr Frank fragt nach dem Sachstand der Baufirma HIT (Speicherstraße). Ein Bauantrag liegt vor. Es muss die baurechtliche Prüfung zur Baugenehmigungsfähigkeit vorgenommen werden. Die Vorlage geht dann in den Bauausschuss.

Herr Prösch fragt, ob es in der Gadebuscher Straße (Kreuzungsbereich) es einen Gehweg und Radweg geben wird. Es wird beides geben, so die Verwaltung.
Herr Bremer bemängelt, dass die farbliche Absetzung dort fehlt und die Behindertenbeauftragte in dieser Planung nicht mit einbezogen wurde. Er bittet darum, dass die schwarzen Steine (Taktile Elemente) vor endgültiger Fertigstellung, eingesetzt werden.

gez. Silvia Rabethge

Vorsitzende

gez. Gundula Fitzer

Protokollführerin